CITYWIRE DEUTSCHLAND

INTERVIEW | 16. NOVEMBER 2023

Darauf achtet das WSH Family Office bei der Fondsselektion

Martin Drathen, Geschäftsführer, und Maximilian Klein, Leiter liquide Anlagen, sprechen im Interview mit Citywire Deutschland über die Asset Allocation und Fondsauswahl des Family Office.

VON **PHILIPP FISCHER**

Die WSH Deutsche Vermögenstreuhand wurde 1999 von drei Familien gegründet. Heute betreut das Family Office das Vermögen von Stiftungen, Sozialverbänden und vermögenden Privatpersonen. *Citywire Deutschland* war zu Besuch in Düsseldorf und sprach mit Geschäftsführer Martin Drathen und Maximilian Klein, Leiter Liquid Assets, über die Asset Allocation des Unternehmens.

> **Tipp:** Family Offices im Umbruch - die neue In Focus Ausgabe von Citywire Deutschland

Das Family Office beschäftigt insgesamt 18 Mitarbeiter und betreut derzeit 16 Familienstämme mit einem Gesamtvolumen von rund €2 Milliarden. Geleitet wird das Unternehmen von Martin Drathen, der im vergangenen Jahr in die Geschäftsführung berufen wurde, und dem geschäftsführenden Gesellschafter Christoph Weber.

Martin Drathen

Bei der Asset Allokation der Kunden konzentriert sich das Family Office vor allem auf illiquide Assets: „Rund zwei Drittel unserer Allokation bestehen aus illiquiden Anlagen, den Rest investieren die von uns begleiteten Vermögensträger in liquide Strategien", sagt Drathen. Das sei auf die Größe des investierbaren Vermögens zurückzuführen, denn Kunden, die über verfügbare Vermögenswerte von über €50 Millionen verfügen, können von Illiquiditätsprämien auf den privaten Märkten profitieren, ohne dafür praktisch relevante Nachteile akzeptieren zu müssen.

Das von der WSH Deutsche Vermögenstreuhand im Bereich Private Markets abgedeckte Anlagespektrum umfasst beispielsweise Private Equity, Immobilien sowie Private Debt und kleinere Anteile an Venture Capital. Das Family Office investiert jedoch auch in ungewöhnlichere Segmente, so etwa in Güterwagen. „Diese Portfolios bieten oft eine sehr hohe Prognosesicherheit und ein attraktives Cashflow-Profil", so Drathen.

Zwar sieht Drathen die privaten Märkte derzeit in einem insgesamt herausfordernden Umfeld. Entscheidend sei jedoch, Transaktionsgrößen zu fokussieren und Branchen zu identifizieren, die weniger stark vom allgemeinen Konjunkturzyklus abhängig sind.

Ein Beispiel dafür kann die Medizintechnik sein, wo das Family Office sich über eine Investorengemeinschaft an einem Hersteller von Folienbeuteln beteiligt hat, oder ein Unternehmen, das Überwachungssysteme für Baustellen herstellt. „Das sind scheinbar langweilige Betätigungsfelder, aber nur wirtschaftlich funktionierende Geschäftsmodelle ermöglichen – bei entsprechender Wachstumsgeschwindigkeit – auch in unsicheren Zeiten die Realisierung hoher Exit-Multiples", sagt Drathen.

Fondsauswahl: Keine One-Man-Show

Sowohl im liquiden als auch im illiquiden Bereich verfolgt das Family Office einen langfristigen, prognosefreien Ansatz. Der liquide Bereich wird seit über vier Jahren von Maximilian Klein betreut. Die Asset Allocation ist durch eine deutliche Übergewichtung von Aktien gegenüber Renten gekennzeichnet. Im Aktienbereich agiert das Family Office auf Basis einer Core-Satellite-Strategie.

Maximilian Klein

Dabei wird die Core-Position mit passiven Produkten besetzt, während die Satelliten-Investments über aktive Fonds abgebildet werden. „Das Core-Investment bildet das Fundament unserer Kapitalanlage. Hier wollen wir nicht von der Benchmark abweichen und eine Basis im Portfolio schaffen", so Klein. Bei den Satelliten-Investments wird hingegen auf Themen gesetzt, die im Core-Portfolio noch nicht vorhanden sind. „Wir suchen Investitionsansätze, die abseits von ETFs einen Mehrwert generieren können."

Das Family Office setzt dabei auf verschiedene Strategien. „Aktuell finden wir das Thema Energieinfrastruktur wie zum Beispiel Stromnetze besonders interessant." Neben Technologie-, Infrastruktur- und Energiethemen investiert das Family Office auch in illiquidere Bereiche wie Emerging Markets, Small Caps oder Frontier Markets.

Bei der Auswahl der Manager setzen Klein und sein Team auf ein quantitatives und ein quali-

tatives Screening. „Wir wollen nicht nur die besten Fondsmanager in Bezug auf die Rendite, sondern auch verstehen, wie das Alpha generiert wird", sagt Klein. „Transparenz ist dabei für uns der Schlüssel."

Die Größe des Hauses spielt dabei keine Rolle, wichtig sei der Zugang zum Manager. Neben der Transparenz ist vor allem die Nachvollziehbarkeit des Ansatzes ausschlaggebend. So ist es dem Family Office lieber, wenn Informationen transparent in einem Team geteilt werden. „Die von uns begleiteten Vermögensinhaber investieren nicht in Fonds, die Ein-Mann-Shows sind." Aus dieser Überlegung heraus ist ein Wechsel des Fondsmanagers nicht zwingend mit einem Verkauf des Investments verbunden.

Aber auch Faktoren, die der Fondsmanager nicht immer direkt beeinflussen kann, spielen bei der Anlageentscheidung eine Rolle. „Wenn Strategien zum Beispiel zu schnell wachsen und eine bestimmte Schwelle überschreiten, werden wir vorsichtig", sagt Drathen.

„Es gibt nichts Schlimmeres für ein Unternehmen, als plötzlich doppelt so viele Kunden betreuen zu müssen. Im Falle eines Fondsmanagers geht mit einem signifikantem Mittelzufluss häufig die Gefahr einher, dass dieser seine bisherige Anlagestrategie verändert, um die Gelder überhaupt investieren zu können. In der Vergangenheit erzielte Anlageergebnisse lassen dann kaum noch Rückschlüsse auf die zukünftig zu erwartenden Ertragspotentiale zu."

Auch bei starken Abflüssen ist das Family Office vorsichtig: „Wir wollen schließlich nicht der größte Investor im Fonds sein." Der Sweet Spot bei aktiv verwalteten Aktienfonds liegt für Klein und Drathen daher bei einem Fondsvolumen von mindestens €250 bis €300 Millionen Euro. Rentenfonds können diesen Wert auch um ein Vielfaches übersteigen.

Weitere Artikel zu diesem Thema

Bayerische Fondsboutique verstärkt sich mit Ex-Vertriebsleiter von Paladin AM

Algebris Investments baut DACH-Team mit GAM-Mitarbeitern aus

Düsseldorfer Valueboutique verstärkt mit Small Cap-Fondsmanager

Aktuelle Nachrichten

PRIVATBANK | 16. NOVEMBER 2023 | ARTIKEL VON LUKAS KÜMMERLE

Berenberg kooperiert mit Kopenhagener Universität im Wealth und Asset Management

Ziel der Zusammenarbeit sei es, den Ansatz zur strategischen Assetallokation weiterzuentwickeln.

PERSONALIE | 16. NOVEMBER 2023

Fonds Finanz ernennt Vertriebschef

VON JANA RUDOLF

HEDGEFONDS | 16. NOVEMBER 2023

Druckenmiller greift bei Alphabet zu und erhöht Energie-Exposure

VON LUKAS KÜMMERLE

PERSONALIE | 16. NOVEMBER 2023

Bayerische Fondsboutique verstärkt sich mit Ex-Vertriebsleiter von Paladin AM

VON PHILIPP FISCHER

PERSONALIE | 16. NOVEMBER 2023

Algebris Investments baut DACH-Team mit GAM-Mitarbeitern aus

VON JANA RUDOLF

PERSONALIE | 16. NOVEMBER 2023

Düsseldorfer Valueboutique verstärkt mit Small Cap-Fondsmanager

VON PHILIPP FISCHER

PERSONALIE | 16. NOVEMBER 2023

Asset Manager von Zürcher Kantonalbank ernennt neuen Deutschlandchef

VON SERGE DEBREBANT

Weitere Top News

PHILIPP FISCHER, CITYWIRE DEUTSCHLAND

TIPP DER REDAKTION

ANALYSE | 14. NOVEMBER 2023

Konsolidierung der Vermögensverwaltung: Das ist der Stand in Europa

UMFRAGE | 06. NOVEMBER 2023

So viel verdienen Fondsse

SPEZIAL

IN FOCUS | SEP, 2023

Family Offices im Umbruch

Was sich aktuell in der deutschen Family Office-Szene bewegt, erfahren Sie in unserem neuen InFocus.

TOP 50 | JUN, 2023

Die Top 50 Vermögensverwalter 2023

SONDERAUSGABE | 2023

Heads of Private Banking

Entdecken Sie alle Publikationen

VIDEOS & PODCASTS

FONDSSELEKTION | 07. NOVEMBER 2023 | ARTIKEL VON PHILIPP FISCHER

Liquid Alternatives: Darauf achten die Fondsselektoren von AllianzGI

Im vierten Teil von Meet the Team erklärt Portfoliomanager Jurijs Gnusins, worauf die Selektoren des Multi-Management-Teams bei der Auswahl alternativer Investments achten.

VIDEOINTERVIEW | 31. OKTOBER 2023

So setzt Allianz Global Investors seine Dachfondskonzepte um

ROUNDTABLE | 31. OKTOBER 2023

Marc Decker: „Hier hat wirklich eine Veränderung stattgefunden“

VIDEOREIHE | 31. OKTOBER 2023

Wiener Fondsmanager: „Eine ruhige Seitwärtsphase wär' was feines“

VIDEOINTERVIEW | 26. OKTOBER 2023

So wurde Manuela Thies Chefselektorin bei AllianzGI

VIDEOINTERVIEW | 25. OKTOBER 2023

Wie die Selektoren bei AllianzGI Fonds auswählen

ROUNDTABLE | 23. OKTOBER 2023

HQ-Trust-Experte: „Vieles deutet auf höhere Rohstoffpreise hin“

Mehr lesen

DER HEIMATBANKER

VORSTANDSWECHSEL | 15. NOVEMBER 2023 | ARTIKEL VON JANA RUDOLF

Kreissparkasse Köln ernennt neuen Vorstand für das Private Banking

Dieser wird künftig unter anderem die Bereiche Private Banking und Privatkunden verantworten.

INTERVIEW | 15. NOVEMBER 2023

Nach Abflüssen: Diese Chancen sieht ein Fondsmanager im Gesundheitssektor

PERSONAL | 09. NOVEMBER 2023

Mitarbeiterzahl bei Landesbanken ist rückläufig

PERSONALIE | 08. NOVEMBER 2023

Union Investment ernennt neue Leiterin Portfoliomanagement

PERSONALIEN | 08. NOVEMBER 2023

Union Investment baut Team von Milliarden-Mischfonds-Familie um

FINTECH | 08. NOVEMBER 2023

Fintech von Berliner Volksbank stellt Geschäftsbetrieb ein

RECHTSSTREIT | 06. NOVEMBER 2023

Union Investment gewinnt $450 Millionen-Klage

Mehr lesen

KRYPTO WELTEN

KRYPTO | 15. NOVEMBER 2023 | ARTIKEL VON LUKAS KÜMMERLE

Commerzbank erhält Kryptoverwahrlizenz

Das Angebot wird sich zunächst an institutionelle Kunden richten.

BINANCE | 11. OKTOBER 2023

Binance schließt Büros in Deutschland

MEDIENBERICHT | 20. SEPTEMBER 2023

Münchner Privatbank droht nach 250 Jahren das Aus

KRYPTO | 05. SEPTEMBER 2023

Metzler AM tokenisiert €700 Millionen Aktienfonds

PERSONALIE | 30. AUGUST 2023

M.M. Warburg ernennt Leiter für digitale Assets

DIGITALE ASSETS | 18. AUGUST 2023

Eintracht Frankfurt tokensiert Stadionsitze und SpaceX verkauft Bitcoin

BLOCKCHAIN | 09. AUGUST 2023

13% aller Krypto-Hedgefonds mussten dieses Jahr schließen

Mehr lesen

ESG

REGULIERUNG | 14. NOVEMBER 2023 | ARTIKEL VON JANA RUDOLF

Bafin-Chef kritisiert EU-Taxonomie scharf

Die Regulierung habe ihr Ziel verfehlt, meint Bafin-Chef Mark Branson. Auf einem Finanzkongress in Frankfurt zählt er auf, was besser laufen muss.

STUDIE | 10. NOVEMBER 2023
Deutschland emittiert die meisten grünen Anleihen – hängt bei Eltifs hinterher

ANALYSIS | 31. OKTOBER 2023
Milliardenabflüsse bei Artikel-8-Fonds

ROUNDTABLE | 31. OKTOBER 2023
Marc Decker: „Hier hat wirklich eine Veränderung stattgefunden“

ESG | 30. OKTOBER 2023
DWS-Chef Hoops: „Die Disruption hat in der Vermögensverwaltung noch gar nicht angefangen“

WOMEN IN FINANCE | 30. OKTOBER 2023
Asset Manager starten Initiative zur Förderung von Frauen in Dax-Unternehmen

ESG | 30. OKTOBER 2023
Europäische Union verabschiedet neue Regelung für grüne Anleihen

Mehr lesen